

Magistrat Stadt Schwalmstadt  
Marktplatz 1  
34613 Schwalmstadt

Montag, 8. September 2025

### **Windpark Wasenberg**

Sehr geehrter Herr Kreuter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Willingshausen plant den Aufstellungsbeschluss für einen Windpark in Willingshausen. Wir gehen davon aus, dass auch der Aufstellungsbeschluss für den Windpark in der Igelsheide zeitnah eingereicht wird. Scheinbar will man das Verfahren beschleunigen und Gegnern den „Wind aus den Segeln nehmen“. Deswegen bleiben wir weiterhin aktiv und bereiten diverse öffentliche Veranstaltungen vor.

Vor Kurzem konnten wir ein Gespräch mit Ihnen Herr Bürgermeister führen. Dieses Gespräch zeigte uns allerdings die lethargische Haltung der Stadt Schwalmstadt. Deswegen fragen wir heute noch einmal schriftlich an und bitten um Beantwortung unserer nachstehenden Fragen:

- Gibt es Absprachen zwischen der Stadt Schwalmstadt und der Gemeinde Willingshausen über das B-Planverfahren?
- Kann die Stadt Schwalmstadt Einfluss auf das B-Planverfahren der Gemeinde Willingshausen nehmen?
- Wie steht die Stadt Schwalmstadt zu den Abständen zum Siedlungsbereich?
- Interessieren sich die Parlamentarier überhaupt für die Belange und Bedenken der Bürger in den Wohngebieten Metze und Lehmenkaute III?

- Welchen monetären Anteil erhält die Stadt Schwalmstadt an der Wirtschaftlichkeit des Windparks?
- Gibt es Absprachen zwischen der Gemeinde Willingshausen und der Stadt Schwalmstadt über Aufteilungen der Gewerbesteuer?
- Wie stellt sich die Stadt Schwalmstadt der Tatsache, dass ein Windrad an der Gemarkungsgrenze „zum Langeloh“, direkt neben dem Tiefbrunnen Igelsheide errichtet werden soll?
- Welchen Vorteil sieht man aus Sicht der Stadt Schwalmstadt überhaupt bei der Planung und dem Betrieb der Windräder an dieser Stelle?

Wir bitten um Beantwortung der Fragen bis zum 20. September 2025.

Die Bürger von den angesprochenen Wohngebieten und die Anlieger der Interessengemeinschaft in Wiera werden sich die Haltung der Stadt Schwalmstadt nicht gefallen lassen. Deswegen kündigen wir massiven Widerstand an und erwägen eine Klage gegen den Windpark. Sicherlich werden wir den geplanten Windpark auch zum Wahlkampfthema der Kommunalwahl machen. Wir fordern die Stadt Schwalmstadt auf unsere Bedenken ernst zu nehmen und aktiv gegen die Planungen dieses Windparks vorzugehen. Es gibt ausreichend Potenzialflächen, westlich von Wasenberg, die keine Siedlungsbereiche stören würden.

Das Vorgehen der Wasenberger Landwirte erfolgt immer nach dem gleichen Muster: In der vergangenen Woche konnten die Anwohner der Baugebiete in Ascherode keine Fenster öffnen. Die Biogasanlage, die ebenfalls an der Gemarkungsgrenze zu Schwalmstadt errichtet ist verbreitete einen widerlichen Gestank. Trotz des schönen Wetters war ein Aufenthalt im Wohngebiet „Schafhöfer Weg“ nur bedingt möglich.

Es dürfte also Kalkül sein den Windpark an die Stadtgrenze zu Treysa bzw. Wiera zu positionieren. Dieses Schreiben werden wir als offenen Brief an die Presse verteilen.

Beste Grüße

Werner Carli